

FLANDERISCHER TOTENTANZ

Der Tod reißt auf einem kohl-schwarzen Rappen, er trägt ein undurchsichtige Kappen, wenn Landsknecht in das Feld marschieren, lässt er sein Ross daneben galoppieren. Flandern in Not, in Flandern reitet der Tod, in Flandern reitet der Tod.

Der Tod reißt auf einem lichten Schimmel, schön wie ein Cherubin im Himmel, wenn Mägdlein ihren Reigen schreiten, tut er mit ihnen im Tanze gleiten. Fa-la-la-la, Fa-la-la-la.

Der Tod kann auch die Trommel rühren, du kannst den Wirbel im Herzen spüren. Er trommelt lang, er trommelt laut, er trommelt auf einer Totenhaut. Flandern in Not, in Flandern reitet der Tod, in Flandern reitet der Tod.

Als er den ersten Wirbel geschlagen, da hat's das Blut zum Herzen getragen. Als er den zweiten Wirbel schlug, den Landsknecht man zu Grabe trug. Flandern in Not ...

Der dritte Wirbel ist so lang gegangen, bis der Landsknecht von Gott seinen Segen empfangen. Der vierte Wirbel ist leis und lind, als wiegt eine Mutter im Schlaf ihr Kind. Fa-la-la-la, Fa-la-la-la.



Handwritten musical notation in G major (one sharp) on six staves. The notes are: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4. Chords are written above the notes: em, H7, em, em, am, em, H7, em, em, em, em, em, H7, em, em D, H7, em O, H7.

